

Gleichhaltungsantrag: Ausbilderprüfung bzw. Ausbilderkurs

Parteienverkehr:

Dienstag und Donnerstag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr (nach Terminvereinbarung)

Vor- und Nachname:

Straße/Hausnummer:

Postleitzahl, Wohnort:

Telefonnummer, E-Mail:

Sozialversicherungsnummer:

Bitte in Blockschrift ausfüllen!

An das
Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft
Abteilung VI/7
Stubenring 1, 1010 Wien

Ich beantrage die Gleichhaltung meiner in im Rahmen meiner Ausbildung abgelegten Prüfung bzw. absolvierten Ausbildung mit der österreichischen Ausbilderprüfung bzw. dem Ausbilderkurs gemäß § 29h Berufsausbildungsgesetz.

Staat, in dem die Prüfung abgelegt wurde:

Ausbildungsgang bzw. Studienrichtung:

Datum

eigenhändige Unterschrift

Beilagenblatt

Folgende Unterlagen sind dem Gleichhaltungsantrag (Zeugnisse, die nicht in der Amtssprache Deutsch abgefasst sind, sind im Original oder in gerichtlich bzw. notariell beglaubigter Abschrift und in der Übersetzung eines gerichtlich beeideten Dolmetschers) beizulegen:

- Abschlussdiplom (z.B. Sponsionsbescheid, Promotionsurkunde)
- Zeugnisse, aus denen die Ablegung der facheinschlägigen Gegenstände (z.B. Didaktik, Personalmanagement, Mitarbeiterführung, Arbeitsrecht udgl.) hervorgeht: z.B. Abschluss- und Semesterzeugnisse, Diplomprüfungszeugnisse, Lehrveranstaltungs-zeugnisse, Erfolgsnachweis, Kursbestätigungen
- gegebenenfalls Nachweis über einen akademischen Grad
- gegebenenfalls Nachweis über die Namensänderung

Für das Gleichhaltungsverfahren sind folgende Gebühren und Verwaltungsabgaben zu entrichten:

– Antragsgebühr	€ 14,30
– Ausfertigungsgebühr	€ 14,30
– Beilagengebühr/pro Bogen	€ 3,90
– Bescheidabgabe	€ 6,50

Die Gebühren und Verwaltungsabgaben werden nach Abschluss des Gleichhaltungsverfahrens mit dem Bescheid vorgeschrieben.

Checkliste für den Gleichhaltungsantrag

Für eine Gleichhaltung der Ausbilderprüfung sind pädagogisch-didaktische und rechtliche Kenntnisse erforderlich.

Haben Sie im Zuge Ihrer Ausbildung Kenntnisse in folgenden Themengebieten erworben?

Themengebiete	in welcher Bildungseinrichtung	in welcher Lehrveranstaltung	in welchem Stundenausmaß
Ziele, Planung, Durchführung und Kontrolle der Ausbildung von Lehrlingen (z.B. Berufspädagogik)			
Verhaltensweise im Umgang mit Lehrlingen (z.B. Mitarbeiterführung)			
Berufsausbildungsrecht, Arbeitnehmerschutz, Kinder- und Jugendlichenbeschäftigung, Jugendschutz			

Für Anträge gem. § 29h Abs. 4 BAG:

Ich bestätige, dass ich mir die Kenntnis der österreichischen Rechtsvorschriften in der Lehrlingsausbildung angeeignet habe (zB im Selbststudium anhand der Ausbildermappe der WKÖ).

Haben Sie darüber hinaus, ergänzend zu Ihrer Ausbildung, praktische Erfahrungen in der Lehrlingsausbildung?

Die gemachten Angaben sind durch entsprechenden Zeugnisse bzw. Bestätigungen des Arbeitgebers zu belegen.

Impressum oder Rückfragehinweis

Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft

Abteilung VI/7, Stubenring 1, 1010 Wien

Tel.: +43 (0)1 711 00 - 805185

E-Mail: Anerkennung-Lehrabschluss@bmaw.gv.at

www.bmaw.gv.at

Wien, Juli 2022